



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Juni, Juli 2011

Agrareinkommen in Österreich und in der Europäischen Union : Factsheets zur Verteilung der Einkommen und Vermögen in der Landwirtschaft / Red.: Agnes Streissler. - Wien : Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 2011. - 26 S. : graph. Darst.

(Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien: Beiträge zur Wirtschaftspolitik ; 28)

(Gerechtigkeit muss sein)

ISBN 978-3-7063-0409-2

Deskriptoren: Einkommen/Landwirtschaft ; Österreich ; EU ; Agrarstatistik

Sign.: 6229V

Inhaltsangaben:

Die TOP-3 Fakten

o Es gibt auffallend hohe Einkommensunterschiede zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bzw landwirtschaftlichen Betriebstypen. Bauern mit hohem Einkommen bekommen noch dazu auch (meist) höhere Subventionen. Im Durchschnitt stammen etwa zwei Drittel des betrieblichen landwirtschaftlichen Einkommens aus Agrarsubventionen. In jeder anderen Branche wären diese Höhe und Verteilung von Subventionen nicht akzeptabel.

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) hat hier großen Handlungsbedarf.

o Ohne Arbeitsplätze in der Region müssten viele Bauern zusperrern: Agrarische Betriebe erzielen im Durchschnitt nur etwa die Hälfte ihres Einkommens direkt aus der Landwirtschaft (inklusive der dafür ausbezahlten Subventionen). Etwa 30 Prozent der Gesamteinkommen der Betriebe kommt aus unselbstständiger Arbeit je kleiner ein Betrieb, umso wichtiger ist es nicht-landwirtschaftliche Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort zu haben. Dies sollte bei allen Programmen der ländlichen Entwicklung und Regionalpolitik mitbedacht werden.

o Die Agrareinkommen steigen rascher als die Einkommen von ArbeitnehmerInnen: Auch wenn es bei den Bauern große Einkommensunterschiede und -schwankungen gibt, so steigen im langjährigen Trend die Netto-pro-Kopf Einkommen aus der Landwirtschaft deutlich stärker als die Nettoeinkommen der unselbstständig Beschäftigten. Zudem haben

Vollerwerbsbauern überhaupt ein höheres Durchschnittseinkommen als in der Privatwirtschaft Beschäftigte. Es ist daher ungerecht, wenn die Europäische Kommission über die Subventionen der ersten Säule auch Agrareinkommen stützt, die weit über dem Durchschnittseinkommen liegen. Prinzipiell sollte eine Subventionierung von Einkommen nur einer Branche bzw. eines Sektors, die unabhängig von der Höhe der Einkommen gewährt wird, politisch kritisch hinterfragt werden.



Annals of animal science : Vol. 11, No. 2. - Krakau : Instytut Zootechniki = National Research Institute of Animal Production, 2011. - S. [181]-325

(Annals of animal science ; 11,2/2011)

ISSN 1642-3402

Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen

Sign.: 6249V



Belarussian State Agricultural Academy «Minsk»: Bulletin of the Belarussian State Agricultural Academy : no. 4 (2010). - no. 4 (2010) - Minsk, 2010. - 166 S.

Deskriptoren: Zeitschrift/Landwirtschaft ; Weißrussland

Sign.: 6266V

Belarussian State Agricultural Academy «Minsk»: Bulletin of the Belarussian State Agricultural Academy : no. 1 (2011). - no. 1 (2011) - Minsk, 2011. - 166 S.
 Deskriptoren: Zeitschrift/Landwirtschaft ; Weißrussland
Sign.: 6265V



Burgenländische Landwirtschaftskammer: Tätigkeitsbericht 2010 / Burgenländische Landwirtschaftskammer. - o.J.. - 104 S.
 (Burgenländische Landwirtschaftskammer: Tätigkeitsbericht der Burgenländischen Landwirtschaftskammer ; 2010)
 Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Burgenland
Sign.: Ser 117/2010



Carnuntum und Limes / Vorwort Erwin Pröll. - St. Pölten : Amt der Niederöstr. Landesregierung, 2011. - 80 S. : zahlr. Ill.
 (Denkmalpflege in Niederösterreich ; 45)(Mitteilungen aus Niederösterreich ; 2/2011)
 Deskriptoren: Denkmalpflege ; Niederösterreich
Sign.: 6267V



Cicea, Claudiu; Subic, Jonel; Cvijanovic, Drago: Beyond agriculture and rural development : investments, efficiency, econometrics. - Belgrad : Institute of Agricultural Economics, 2008. - xi, 230 S.
 ISBN 978-86-82121-64-0
 Deskriptoren: Entwicklung,ländliche ; Agrarentwicklung ; Investitionen ; Ökonometrie
Sign.: 6234V



Ertrag vs. Qualität bei Getreide, Öl und Eiweißpflanzen : Wheat stress ; 61. Tagung ... 2010 ; Tagungsband / Red. Anton Brandstetter, Manuela Geppner, Heinrich Grausgruber, Karl Buchgraber. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft, 2011. - 188 S. : Ill., graph. Darst.
 (Saatgut Österreich)
 ISBN 978-3-902559-53-1ISSN 2072-9596
 Deskriptoren: Weizen ; Erträge/Kulturpflanzen ; Getreide ; Ölsaaten ; Hülsenfrüchte ; Tagungen ; Österreich
Sign.: 6260V



Ferkelproduktion und Schweinemast 2010 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung in den Arbeitskreisen / Gottfried Etlinger, Nicole Heinrichsberger, Franz Nagl, Manfred Oberer, Rudolf Schmied, Hans Stinglmayr, Franz Strasser, Sonja Wlcek. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2011. - 81 S.
 Deskriptoren: Ferkel ; Mast ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Jahresberichte ; Schweinemast ; Österreich
Sign.: 6251V * 6250V

Floto-Stammen, Sonja: Allergierisiko? : so können Eltern vorbeugen ; Poster / Red. Maria Flothkoetter. - Bonn, 2011. - 2 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 3695/2011)

Deskriptoren: Allergien ; Kind

Sign.: Ser 57/3695

Inhaltsangaben:

Allergien müssen nicht sein! Schon mit wenigen und vor allem einfachen Maßnahmen können frisch gebackene Eltern das Allergierisiko ihrer Säuglinge deutlich senken. Das Poster vermittelt diese Maßnahmen auf anschauliche Weise in Form von fünf klaren und leicht verständlichen Botschaften. Als informativer Blickfang eignet es sich ideal für die Wartezimmer von Hebammen, Frauen- und Kinderärzten. Aber auch für andere Multiplikatoren, Einrichtungen und Institutionen, die regelmäßig Kontakt zu jungen Familien haben, bietet sich das Poster als praxisnahes Informationshäppchen für Eltern an.



Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART: Jahresbericht 2010 / Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART = Rapport d'activité 2010 / Anton Stöckli, Judith Auer, Monika Boltshauser, Reto Burkhardt, Denise Tschamper. - 2011. - 44 S.

(Jahresbericht ... ; 2010)

Deskriptoren: Schweiz ; Jahresberichte ; Pflanzenbau ; Pflanzenschutz ; Düngung ; Boden ; Agrarforschung ; Institute

Sign.: 6232V



Frey, Bruno S.; Frey Marti, Claudia: Glück : die Sicht der Ökonomie. - Zürich : Rüegger, 2010. - 167 S.

(Reihe Kompaktwissen CH ; 13)

ISBN 978-3-7253-0936-8

Deskriptoren: Lebensstil ; Lebensstandard ; Philosophie ; Wirtschaftswissenschaften

Sign.: 6262V

Inhaltsangaben:

Die Glücksforschung ist mittlerweile nicht mehr «nur» unter Philosophen, Psychologen und Neurobiologen ein Thema. Auch Ökonomen beschäftigen sich heute mit der Frage, was uns Menschen wirklich glücklich macht, und erweitern mit ihren Forschungsarbeiten die Standardökonomie auf revolutionäre Weise. Gerade in der heutigen krisengeschüttelten Zeit sind ihre Analysen sowie Folgerungen für Meinungsmacher und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung sowie für den interessierten Laien von grossem Interesse. Bruno S. Frey forscht zu Themen, mit denen sich die Wirtschaftswissenschaftler selten beschäftigen: Politik, Familie, Kunst und Glück. Er kommt dabei nicht selten zu verblüffenden Ergebnissen und tiefen Einblicken in die menschliche Konstitution. Gemäss dem «Handelsblatt Ökonomen-Ranking VWL 2008» nimmt Bruno S. Frey den ersten Rang ein; er ist mit seinem Lebenswerk der forschungstärkste Volkswirt im deutschsprachigen Raum.



A green growth strategy for food and agriculture : preliminary report. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 82 S.

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Nahrungsmittel ; Ökologie ; Agrarökologie

Sign.: 6245V

Inhaltsangaben:

This preliminary report outlines a broad strategy for green growth in the food and agriculture sector. It is part of the OECD's Green Growth Strategy that seeks to define an economic development path that is consistent with long-run environmental protection, using natural resources within their carrying capacity, while providing acceptable living standards and poverty reduction in all countries. The need for green growth arises because a "business as usual" path does not fully account for environmental limits and social concerns.

The key message from this report is that green growth is not only desirable and achievable, it is also essential if the food and nutrition requirements of future generations are to be met. This implies that

productivity growth must be increased in a sustainable manner, well functioning markets must provide clear price signals that reflect the scarcity value of natural resources, and property rights must be defined so as to encourage optimal use of resources, both individually and collectively.



Green Jobs und zukunftsfähige Arbeit / Red.: Johannes Steiner, Erich Dallhammer, Martina Handler, Claudia Dankl. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2010. - 15 S.

(Journal Nachhaltigkeit ; 4/2010)

Deskriptoren: Ökologie ; Naturschutz ; Arbeitsplatz ; Erwerbstätigkeit ; Nachhaltigkeit

Sign.: 6226V

Inhaltsangaben:

Unsere Gesellschaft ist auf Arbeit gebaut. Aber ist die Arbeit, wie wir sie heute verrichten, auch eine zukunftsfähige Basis für die Gesellschaft von morgen?

„Soziale Nachhaltigkeit darf sich nicht auf die Überwindung von Arbeitslosigkeit beschränken, sondern muss auch nach den Inhalten der Arbeit fragen“, schreibt Hans Holzinger in der Einleitung zum Thema der jüngsten Nummer des journal nachhaltigkeit. Nachhaltige Arbeit verlange etwa, dass die erzeugten Produkte den Menschen Nutzen bringen, dass die Einkommen als gerecht empfunden werden und dass der Arbeitsprozess die Fähigkeiten der Arbeitenden weiterentwickelt.

Viel davon wird in der Sozialwirtschaft verwirklicht, die sich als dritter Wirtschaftssektor zwischen Markt und Staat etabliert hat. Sepp Eisenriegler, der mit dem Reparatur- und Service-Zentrum RUSZ selbst einen gemeinnützigen Vorzeigebetrieb führt, sieht in ihr einen wichtigen Ansatz zu einer nachhaltigen Arbeitswelt: Sie sei prädestiniert sozial ausgegrenzte Menschen zu integrieren und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Ihr Potenzial werde aber durch mangelnde rechtliche Bedingungen gehemmt.

Zukunftsfähige Arbeit wird vor allem auch in den Green Jobs erkannt. Dass Umweltschutz Jobs schaffe, sei wissenschaftlich seit den 70er Jahren erwiesen, schreibt Ina Meyer in ihrem Beitrag. Die Herausforderung der Wirtschaftskrise verknüpft mit jener des Klimaschutzes rücke dies nun ins Zentrum allgemeinen Interesses.

Green Jobs versprechen die Verbrüderung von Ökologie und Ökonomie: Sie sind zum einen „ein wesentlicher Treiber für die zukünftige Kraft eines Wirtschaftssystems“, betont Martina Schuster: „Andererseits tragen jene Personen, die in der Umweltwirtschaft tätig sind, zum Erhalt und zur Schonung der Ökosysteme bei.“ Das Lebensministerium hat deshalb den Masterplan green jobs initiiert. Das Potenzial wird auf 100.000 Arbeitsplätze in Österreich geschätzt.



Growing a better future : food justice in a resource-constrained world. - Oxford : Oxfam International, 2011. - 73 S.

(Grow)

ISBN 978-1-84814-852-9

Deskriptoren: Welternährung ; Nahrungsmittel/Versorgung ; Ernährung

Sign.: 6228V



Hofübergabe und Existenzgründung. - 2., überarb. Aufl. - Bonn, 2011. - 61 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1186/2011)

ISBN 978-3-8308-0976-0

Deskriptoren: Betriebsübergabe ; Erbrecht/Landwirtschaft

Sign.: Ser 57/1186

Inhaltsangaben:

Landwirten bleibt neben der täglichen Arbeit wenig Zeit, sich mit der Hofnachfolge zu beschäftigen. Die rechtzeitige Auseinandersetzung damit ist jedoch eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Weiterführung des Betriebs. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Hof von den Kindern oder Nichtfamilienmitgliedern übernommen wird. Ausgehend von gesetzlichen Grundlagen informiert das Heft Landwirte über Inhalte von Übergabeverträgen. Es beschreibt Möglichkeiten einer gleitenden Hofübergabe

und die Besonderheiten bei der Übergabe in den Nebenerwerb und an Nichtfamilienmitglieder. Steuerliche und sozialrechtliche Konsequenzen werden ebenso dargestellt wie damit verbundene Kosten. Checklisten helfen bei der Planung und Umsetzung der Übergabe.



Holzinger, Elisabeth: Programm-Evaluation : theoretische Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten in Raumordnung und Regionalpolitik. - Wien : Bundeskanzleramt, 1993. - 102 S.

(Schriften zur Regionalpolitik und Raumplanung ; 23)

Deskriptoren: Raumordnung ; Raumplanung ; Österreich

Sign.: 6242V



Hüther, Gerald: Biologie der Angst : wie aus Streß Gefühle werden. - 10. Aufl. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2011. - 130 S.

ISBN 978-3-525-01439-4

Deskriptoren: Psychologie ; Biologie

Sign.: 6216V

Inhaltsangaben:

Nichts fürchten wir so sehr wie unsere ureigenen Ängste. Und doch sind es gerade unsere Ängste in all ihren Schattierungen, die unsere geistige und emotionale Entwicklung in Bewegung bringen. Angst und immer wieder nur Angst bewirkt im Menschen einen Stress-Reaktions-Prozess, der die Voraussetzungen schafft für die Lebensgestaltung auf geistiger, emotionaler und körperlicher Ebene.

Gerald Hüther führt die neuesten Erkenntnisse über die biologische Funktion der Stressreaktionen im Gehirn zu überraschenden Einsichten über die Herausbildung emotionaler Grundmuster wie Vertrauen, Glaube, Liebe, Abhängigkeit, Hass und Aggression. Die neuronalen Verschaltungsmuster, die der Mensch in der frühkindlichen Entwicklung erlernt und in seinem Hirn gleichsam gebahnt hat, schaffen sein Verlangen, geliebt und anerkannt zu werden, und befähigen ihn erst dazu, etwas anderes als sich selbst lieben zu können.

Die Psychologie und die Tiefenpsychologie haben aus eigenen Beobachtungen Theoriegebäude aufgetürmt und damit diagnostiziert und therapiert. Dieses Buch gibt ihnen eine neurologische Untermauerung. Es ist geschrieben in einer leicht lesbaren Sprache, es erklärt in eingängigen Beispielen, weil es über Fachgrenzen hinweg verstanden werden will. Es gibt jedem, Fachleuten wie Laien, einen neuen Horizont im Verständnis menschlicher Entwicklung. Hochkompliziertes wird sinnfällig, Vages wird konkret und Naturwissenschaft versöhnt sich mit unseren alten Vorstellungen von der Seele.



Hummelbrunner, Richard: 15 Jahre INTERREG / ETZ in Österreich : Rückschau und Ausblick / Doris Wiederwald, Konstantin Melidis, Stefan Bauer-Wolf, Helmut Hiess, Eric Kirschner, Franz Prettenthaler, Herta Tödtling-Schönhofer, Barbara Willsberger. - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2011. - 144 S.

(Österreichische Raumordnungskonferenz: Schriftenreihe ; 183)

ISBN 978-3-85186-098-6

Deskriptoren: Raumordnung ; Österreich

Kommentar: Fünfzehn Jahre INTERREG / ETZ in Österreich

Sign.: 6252V



Jahresbericht internationale Zusammenarbeit der Schweiz 2010. - 2011. - 39 S.

(Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit «Bern»: Jahresbericht der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz ; 2010)

Deskriptoren: Entwicklungshilfe ; Jahresberichte ; Schweiz

Sign.: Ser 467/2010

Journal of business cycle measurement and analysis / Editor-in-chief: Michael Graff. - 2011. - 113 S.
 (Journal of business cycle measurement and analysis ; 2011/1)
 Deskriptoren: Konjunkturzyklus ; Analyse
Sign.: 6233V



Kirner, Leopold: Wettbewerbsfähige Rinderhaltung in Österreich nach Auslaufen der Marktordnungsprämien im Jahr 2013 : Forschungsbericht. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2011. - 49 S.

(Agrarpolitische Arbeitsbehelfe ; 40)

Deskriptoren: Tierhaltung/Rind ; Agrarpolitik/EU ; Agrarmarktordnung ; Direktzahlungen ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: 6263V

Inhaltsangaben:

Die Studie analysiert die möglichen Folgen von geänderten Politikmaßnahmen für Rinder haltende Betriebe in Österreich. Untersucht werden unterschiedliche Direktzahlungsmodelle und ihre Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit von typischen Rinderbetrieben. Aus den Ergebnissen werden spezielle Maßnahmen für eine nachhaltige Rinderhaltung in Österreich abgeleitet.

Die Gemeinsame Agrarpolitik der EU wird für die Periode 2014 bis 2020 grundlegend reformiert. Die Europäische Kommission teilte ihre Vorstellungen für die "GAP bis 2020" am 18. November 2010 mit. Vor diesem Hintergrund spezifiziert die vorliegende Studie mögliche Optionen für die Direktzahlungen ab 2014 und prüft deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit von ausgewählten Rinderbetrieben in Österreich. Insgesamt wurden sieben Betriebe mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Rinderhaltung analysiert, die Auswahl der Betriebe erfolgte nach der Methode der typisierten Regionsbetriebe. Neben der einheitlichen Flächenprämie werden spezielle Rinderprämien auf ihre Wirkung für die österreichische Rinderhaltung analysiert: eine Mutterkuhprämie, ein Zuschlag für raufutterverzehrende Großvieheinheiten und eine Prämie für Schlachtrinder (als Qualitätsprämie bezeichnet).

Die Ergebnisse der einzelbetrieblichen Modellrechnungen belegen, dass die Rinderbetriebe in Österreich bei einer Umstellung vom historischen Betriebsprämienmodell auf ein einheitliches Flächenprämienmodell ohne spezielle Rinderprämien unterschiedlich betroffen wären. Die mit Abstand höchsten Einkommenseinbußen hätten nach den vorliegenden Berechnungen die spezialisierten Stiermastbetriebe zu erwarten, gefolgt von Mutterkuhbetrieben mit nennenswerter Rindermast. Mit etwas Abstand folgen kombinierte Milchkuhbetriebe mit Rindermast sowie extensiver wirtschaftende Mutterkuhbetriebe mit Einsteller- oder Jungrinderverkauf. Die geringsten Einkommensrückgänge wären für Milchkuhbetriebe ohne Rindermast zu erwarten.

Die Mutterkuhprämie erhöht signifikant die Wirtschaftlichkeit der Mutterkuhbetriebe mit Einsteller- bzw. Jungrinderverkauf im Vergleich zu einer alleinigen Flächenprämie; diese Betriebe repräsentieren mehr als ein Fünftel aller Rinderbetriebe in Österreich. Die gekoppelte Mutterkuhprämie besitzt somit eine hohe Treffsicherheit für extensiver wirtschaftende Mutterkuhbetriebe im Berggebiet und trägt somit für die Offenhaltung der Kulturlandschaft in sensiblen Regionen bei. Für Mutterkuhbetriebe mit einem höheren Ackerflächenanteil und bedeutender Rindermast vermag sie hingegen den Prämienrückgang bei Wegfall des historischen Betriebsprämienmodells nur teilweise abzufedern. Die Mutterkuhprämie nahm in den Berechnungen maximal sieben Prozent des gesamten Budgets für Direktzahlungen ein; vom Volumen wäre diese Prämie somit weiterhin als gekoppelte Prämie in Österreich denkbar.

Eine Prämie für raufutterverzehrende Großvieheinheiten verbessert das Einkommen in den untersuchten Rinderbetrieben nur geringfügig gegenüber einer alleinigen Flächenprämie. Der relativ geringe Effekt lässt sich dadurch erklären, dass ein RGVE-Zuschlag bei gleichem Budget für Direktzahlungen gleichzeitig die Flächenprämie reduziert, die ebenso relevant ist für die bodenabhängige Rinderhaltung. Diese Prämie weist somit nur begrenzt positive Einkommenseffekte für Rinderbetriebe auf und eignet sich nicht als finanzieller Ausgleich für besonders von der Umstellung betroffene Produktionssparten. Darüber hinaus würde ein RGVE-Zuschlag einen außerordentlich hohen Budgetbedarf benötigen, da in Österreich rund 1,52 Mill. RGVE gehalten werden. Eine Koppelung dieser Prämie wäre daher nicht in Erwägung zu ziehen.

Eine gekoppelte Prämie für Schlachtrinder auf der Basis bestimmter Qualitätskriterien ("Qualitätsprämie") halbiert die Einkommensverluste von spezialisierten Stiermastbetrieben sowie Mutterkuhbetrieben mit Rindermast gegenüber einer ausschließlichen Flächenprämie; sie wirkt somit spezifisch für die von einer Umstellung auf ein einheitliches Flächenmodell besonders betroffenen Betriebe. Diese Betriebe stellen zwar nur einen kleinen Anteil an Rinderbetrieben in Österreich dar (zwischen fünf und zehn Prozent), sie tragen jedoch zu über einem Drittel an der österreichischen Rindfleischerzeugung bei. Der deutlich geringere Finanzbedarf im Vergleich zur RGVE-Prämie würde eine Koppelung dieser Prämie grundsätzlich ermöglichen.



Klauengesundheit beim Schwein / Red. Elisabeth Roesicke. - Bonn, 2011. - 61 S. : Ill.
(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1581/2011)
ISBN 978-3-8308-0965-4

Deskriptoren: Tierhaltung/Schwein ; Veterinärwesen

Sign.: Ser 57/1581

Inhaltsangaben:

Klauenverletzungen und -erkrankungen werden häufig in der Sauenhaltung nicht erkannt. Doch gerade mit der Gruppenhaltung von tragenden Sauen steigt die Bedeutung von gesunden Klauen, denn Klauenschäden kosten bares Geld. Das Heft erläutert, wie Klauenschäden entstehen und wie man vorbeugen kann. Ausgehend von der Anatomie der Schweineklaue werden Klauenverletzungen und -erkrankungen in einer neuen Systematik mit vielen aussagekräftigen Fotos vorgestellt. Eine Besonderheit ist das Kapitel zur Klauenbeurteilung. Praktiker finden hier einen kompletten Klauenbeurteilungsbogen, mit dem sie mögliche Schäden exakt einordnen können. Der Erfassungsbogen ist herausnehmbar und lässt sich abwaschen, so dass eine Bonitur direkt im Stall möglich ist. Ausführlich werden die Einflussfaktoren Haltung, Management, Fütterung und Genetik behandelt, weil vorbeugende Maßnahmen in diesen Bereichen der Schlüssel zum Erfolg sind. Funktionelle Klauenpflege, Klauenpflegestände und Verbände sind weitere Themen des Heftes.



Klimawandel und Wasserversorgung : Extremereignisse, Prognosen und Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft. - Linz : Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach, 2011. - 53 S.
(Zeitschrift der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach und des Fachverbandes der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen)

(Forum Gas Wasser Wärme ; 2/2011)

Deskriptoren: Klimawandel ; Wasserversorgung ; Wasserwirtschaft

Sign.: 6225V



Landwirtschaftskammer <Salzburg>: Tätigkeitsbericht 2010 / Landwirtschaftskammer <Salzburg> : Zahlen und Daten zur Land- und Forstwirtschaft in Salzburg / Red.: Wolfgang Dürnberger, Adelheid Widmoser, Andrea Fürstaller. - 2011. - 87 S. : Ill., graph. Darst.

(Kammer für Land- und Forstwirtschaft <Salzburg>: Tätigkeitsbericht ; 2010)

Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte ; Salzburg

Sign.: Ser 663/2010



Landwirtschaftskammer <Steiermark>: Tätigkeitsbericht 2010 / Landwirtschaftskammer <Steiermark> : Zahlen und Fakten zur steirischen Land- und Forstwirtschaft. - 2011. - 172 S.

(Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark: Tätigkeitsbericht ; 2010)

Deskriptoren: Österreich ; Steiermark ; Landwirtschaftskammern

Kommentar: 2010 - Jahr der Biodiversität

Sign.: Ser 33/2010

Leitfaden der bäuerlichen Sozialversicherung : Stand: März 2011 / Red.: Georg Schwarz. - Stand: März 2011 - Wien : Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB), 2011. - 262 S.
(Information der Sozialversicherungsanstalt der Bauern)
Deskriptoren: Sozialversicherung/Landwirtschaft ; Nachschlagewerke ; Österreich
Sign.: 6224V



LK-Tätigkeitsbericht 2010/11 : die aktuelle Situation der österreichischen Land- und Forstwirtschaft. - 2011. - 212 S.
(Agrarpolitik ... Leistungen und Forderungen der Bauernvertretung, sowie ; 2010/11)
Umschlagt.: Agrarpolitik 2010/11 : Fakten und Daten zur Land- und Forstwirtschaft 2010
Deskriptoren: Agrarpolitik ; Landwirtschaftskammern ; Bauerntum/Organisationen ; Anschriftenverzeichnisse ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Einkommen/Landwirtschaft ; EU-Agrarreform ; Österreich ; Jahresberichte ; Statistik ; Agrarstatistik ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft
Sign.: Ser 51A/2010-2011



Lysimeter in der Klimafolgenforschung und Wasserwirtschaft : 14. Lysimetertagung ... 2011 am LFZ Raumberg-Gumpenstein = Lysimeters in climate change research and water resources management. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft, 2011. - 5, 255 S. : graph. Darst.
ISBN 978-3-902559-61-6 ISSN 1818-7722
Deskriptoren: Abwasser/Messung ; Klimawandel ; Wasserwirtschaft ; Tagungen ; Österreich
Sign.: 6255V

Inhaltsangaben:

Die 14. Gumpensteiner Lysimetertagung findet am 3. und 4. Mai 2011 im Grimmingsaal des LFZ Raumberg-Gumpenstein statt. Das Generalthema lautet: Lysimeter in der Klimafolgenforschung und Wasserwirtschaft. Im Rahmen dieser zweitägigen Veranstaltung werden 23 Fachvorträge und 27 wissenschaftliche Poster präsentiert. An dieser internationalen Fachtagung nehmen Wissenschaftler, Entscheidungsträger in der Verwaltung und Interessensvertreter aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Slowenien und der Tschechischen Republik teil. Im Rahmen der 14. Gumpensteiner Lysimetertagung werden aktuelle Entwicklungen in der Lysimetertechnik und Modellierung vorgestellt und es wird auf die Bedeutung der Qualitätskontrolle im Lysimeterbetrieb hingewiesen. Die Lysimetrie kann einen wesentlichen Beitrag zur Klimafolgen- und Gewässerforschung leisten, wenn das Datenmanagement ständig optimiert und regelmäßig Qualitätskontrollen durchgeführt werden. Weitere Themenschwerpunkte sind die Prozessanalyse des Wasser-, Energie- und Stofftransportes auf unterschiedlichen Skalen, die Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen Boden, Pflanze und Atmosphäre sowie verschiedene Aspekte der Klimafolgenforschung. Bei der 14. Gumpensteiner Lysimetertagung wird auch die neue Lysimeteranlage am LFZ Raumberg-Gumpenstein (Lysi-T-Face) vorgestellt. Durch zwei gesteigerte Temperatur- bzw. zwei CO₂-Konzentrationsszenarien sollen die Auswirkungen der Erderwärmung auf ein Grünland-Ökosystem unter Freilandbedingungen abgeschätzt werden. Mit der neuen Lysimeteranlage wird das LFZ Raumberg-Gumpenstein einen wesentlichen Beitrag zur Klimafolgenforschung leisten.



Melidis, Konstantin; Kopp, Ursula; Martinuzzi, André: Wirkungsevaluierung - ein Praxistest : am Beispiel der EFRE-geförderten Umweltmaßnahmen des Bundes in Österreich in der Periode 2007-2013. - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2011. - 84 S.
(Österreichische Raumordnungskonferenz: Schriftenreihe ; 186)
ISBN 978-3-85186-101-3
Deskriptoren: Umweltschutz ; Regionalförderung ; Evaluierung ; Regionalentwicklung ; Österreich
Sign.: 6253V

Inhaltsangaben:

Die von der ÖAR Regionalberatung GmbH unter Mitwirkung des Research Institute for Managing Sustainability (RIMAS) der Wirtschaftsuniversität Wien von Juli 2010 bis Mai 2011 durchgeführten Studie „Wirkungsevaluierung – ein Praxistest am Beispiel der EFRE-kofinanzierten Umweltmaßnahmen des Bundes

in der Periode 2007-2013 in Österreich“ stellt ein Element eines Pilotansatzes dar. Sie beinhaltet eine Analyse der Umsetzung der EFRE-kofinanzierten „Umweltförderungen des Bundes“, die von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) als verantwortliche Förderstelle in sieben Bundesländern im Rahmen der regionalen EFRE-Programme der Ziele „Konvergenz/Phasing Out“ und „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ 2007-2013 abgewickelt werden.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer programmübergreifenden Betrachtungsweise der grundlegenden Wirkungen der Förderungen sowohl auf die Umwelt als auch auf die Regionalentwicklung. Der erste Teil „Wirkungsanalyse“ widmet sich unter ausführlicher Darstellung der Methode dem Zusammenhang von Zielsetzungen und Wirkungen der Maßnahmen, wobei die Beiträge zur Zielerreichung sowohl auf Ebene der Programme als auch des STRAT.AT abgeschätzt werden. Im zweiten Teil der „Systemanalyse“ werden Fragen zum Umsetzungssystem der Umweltförderungen in Österreich und vor allem die Schnittstellen verschiedener Finanzinstrumente und damit verbundener Systemakteure behandelt. Dabei geht es auch um einen Vergleich des österreichischen Ansatzes mit dem anderer EU-Mitgliedsstaaten.

Die Ergebnisse sollen als Input für die oben erwähnte laufende Diskussion zur Gestaltung der Anforderungen der Evaluierungen 2014+ dienen. Im gemeinsamen Eintreten für eine verbesserte Evaluierung ist dabei aus österreichischer Sicht den methodischen Möglichkeiten sowie der Praxistauglichkeit im Sinne der „Proportionalität“ ausreichend Platz einzuräumen.



Miegel, Meinhard: Exit : Wohlstand ohne Wachstum. - 4. Aufl. - Berlin : Propyläen, 2010. - 300 S.
ISBN 978-3-549-07365-0

Deskriptoren: Lebensstandard

Sign.: 6261V

Inhaltsangaben:

Das Wachstum der Wirtschaft ist zur Ersatzreligion unserer Gesellschaft geworden. Vielen gilt es als Voraussetzung für Wohlstand, persönliches Glück und ein funktionierendes Gemeinwesen. Doch was ist, wenn es kein Wachstum mehr gibt? Was kann, was sollte an seine Stelle treten, um uns ein erfülltes Leben zu ermöglichen? Auf diese drängenden Fragen gibt Meinhard Miegel, einer der renommiertesten Sozialwissenschaftler Deutschlands, profunde Antworten.

Dass die beispiellose Wachstumsepoche, die die westliche Welt seit dem Zweiten Weltkrieg erlebt hat, zu Ende geht, sieht Miegel als Herausforderung und Chance zugleich. Denn längst mehrt dieses Wachstum nicht mehr unseren Wohlstand, sondern verzehrt ihn. Es überlastet die natürlichen Ressourcen, die Umwelt und nicht zuletzt die Menschen. Dringend geboten ist ein intelligenterer Umgang mit den Gütern der Erde, die Achtung von Umwelt und Natur, vor allem aber ein grundlegend verändertes Verständnis unserer Möglichkeiten und Bedürfnisse. Es geht um nichts Geringeres als ein zukunftsfähiges Lebenskonzept. Miegel bietet eine bestechende Zeitdiagnose und einen überzeugenden Entwurf dessen, was zu tun ist. Ein wegweisendes Buch.



Mikkola, Minna: Social dynamics for sustainable food systems : actors' orientations towards sustainability in primary production and public consumption. - Helsinki, 2011. - 68 S.

(University «Helsinki» / Ruralia Institute: Publications ; 21)(Helsinki, Univ., Diss. ; 2011)

Helsinki, Univ., Diss. ; 2011

Deskriptoren: Ernährung ; Nachhaltigkeit

Sign.: 6230V



Milchproduktion 2010 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Red. Franz Paller, Marcus Urdl. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2011. - 50 S.

Deskriptoren: Österreich ; Milcherzeugung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft

Sign.: 6220V * 6219V

[Multifunctional agriculture and rural development (V)] I book : [regional specificities / : international scientific meeting... Belgrade...]. - 2010. - 645 S.
 (Multifunctional agriculture and rural development (V) ; 1)
 (Economics of agriculture ; spec. iss. - 2)
 ISSN 0352-3462
 Deskriptoren: Entwicklung,ländliche ; Landwirtschaft,multifunktionelle ; Regionalentwicklung ; Tagungen
Sign.: 6237V



[Multifunctional agriculture and rural development (V)] II book : [regional specificities / : international scientific meeting... Belgrade...]. - 2010. - 365 S.
 (Multifunctional agriculture and rural development (V) ; 2)
 (Economics of agriculture ; spec. iss. - 2)
 ISSN 0352-3462
 Deskriptoren: Entwicklung,ländliche ; Landwirtschaft,multifunktionelle ; Regionalentwicklung ; Tagungen
Sign.: 6238V



Mutterkuh- und Ochsenhaltung 2010 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen Mutterkuh- und Ochsenhaltung / Autoren und Redaktion: Sabine Breiffuss, Blasius Feiser, Reinhard Gastecker, Rudolf Grabner, Dietmar Grilz, Andreas Hager, Johann Häusler, Johannes Hofer, Carina Hoisel, Agnes Leithold, Franz Paller, Sandra Pfuner, Christian Ruetz, Hans Peter Stanzer, Andrea Stuhlpfarrer, Magdalena Tamtögl, Margit Velik. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2011. - 70 S.
 Deskriptoren: Österreich ; Ochse ; Mutterkuhhaltung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Mast
Sign.: 6222V * 6221V



Das Naturmineral des 21. Jahrhunderts? : Klinoptilolith-Zeolith im Focus regionaler Kompetenzen und vielfältiger Einsatzbereiche ; [Tagung] ... 2011 Universitätszentrum Rottenmann / Red. Karl Buchgraber, Bernd Dettenweitz. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft, 2011. - [28] S. : Ill., graph. Darst.
 ISBN 978-3-902559-60-9ISSN 1818-7722
 Deskriptoren: Silikate ; Tagungen ; Österreich
Sign.: 6258V



Neue Herausforderungen und Strategien in der Rinder- und Schweinehaltung : Bautagung Raumberg-Gumpenstein 2011 ... ; gemäß Fortbildungsplan des Bundes. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft, 2011. - III, 88 S. : Ill., graph. Darst.
 ISBN 978-3-902559-57-9ISSN 1818-7722
 Deskriptoren: Österreich ; Tierhaltung/Rind ; Tierhaltung/Schwein ; Tagungen
Sign.: 6259V



Nieberg, Hiltrud; Kuhnert, Heike; Sanders, Jörn: Förderung des ökologischen Landbaus in Deutschland : Stand, Entwicklung und internationale Perspektive. - 2., überarb. und aktualis. Aufl. - Braunschweig : Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, 2011. - i, XII, 265 S., S. A3-A70
 (Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung ; Sonderh. 347)
 ISBN 978-3-86576-073-9

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrarförderung ; Deutschland
Sign.: 6248V



OECD journal : general papers. - Vol. 2010/1 - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 107 S.
 (Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal / General papers: General papers ; 2010/1 spec. ed.)
 Umschlagt.: Special feature: Development co-operation
 ISSN 1995-2821
 Deskriptoren: OECD ; Zusammenarbeit
Sign.: 6239V



OECD journal : general papers. - Vol. 2010/2 - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 104 S.
 (Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal / General papers: General papers ; 2010/2)
 Umschlagt.: Special feature: Trade and investment in regional trade agreements
 ISSN 1995-2821
 Deskriptoren: Handel
Sign.: 6246V

Inhaltsangaben:

Over the past twenty years, the economies of Central and South East Europe have undergone fundamental changes – the opening of new markets, major policy reforms, deeper intra- and inter-regional economic integration and institutional improvements – which have significantly altered the landscape of economic activity in the region. This paper explores the experience in South East Europe and investigates how this growth has impacted the geographical location of economic activity in the region as well as foreign direct investment flows.



ÖROK-Regionalprognosen 2010-2030 - Modellrechnung bis 2050 : Bevölkerung, Erwerbspersonen und Haushalte in den NUTS 3-Regionen und Bezirken Österreichs / Alexander Hanika, Josef Kytir, Gudrun Biffli, Alexander Wisbauer. - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2011. - 345 S. (Österreichische Raumordnungskonferenz: Schriftenreihe ; 184)
 ISBN 978-3-85186-099-3
 Deskriptoren: Raumordnung ; Vorhersage ; Österreich
Sign.: 6241V

Inhaltsangaben:

Bevölkerungsprognose 2010
 Die vorliegende kleinräumige Bevölkerungsprognose nach 124 Prognoseregionen bzw. den 35 NUTS 3-Regionen basiert auf der Bevölkerungsprognose der STATISTIK AUSTRIA für Österreich und die Bundesländer vom Herbst 2009.
 Erwerbsprognose 2010
 Ergänzt wird die o.a. Bevölkerungsprognose durch eine Prognose zur Erwerbsbeteiligung.
 Modellrechnungen zur Haushaltsentwicklung 2010
 Der dritte Teil der „ÖROK-Regionalprognosen 2010“ sind die Modellrechnungen zur Haushaltsentwicklung:

Österreichische Strategie Nachhaltige Entwicklung : Mission, Mehrwert, Initiativen / Red.: Johannes Steiner, Erich Dallhammer, Martina Handler, Claudia Dankl. - Sonderausg. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2011. - 23 S.
(Journal Nachhaltigkeit ; 1/2011 Sonderausg.)

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Österreich

Sign.: 6227V

Inhaltsangaben:

In einer Sonderausgabe informiert das Journal Nachhaltigkeit über die Österreichische Strategie Nachhaltige Entwicklung (ÖSTRAT) und gibt einen Überblick über ausgewählte Initiativen des Bundes und der Länder. Die ÖSTRAT wurde im Mai 2009 von den Landeshauptleuten und im Juli 2010 vom Ministerrat beschlossen. Inzwischen wurden bereits zahlreiche Initiativen entwickelt und Aktivitäten gesetzt. Um einen Eindruck davon zu vermitteln, präsentiert das aktuelle Sonderheft des Journal Nachhaltigkeit 21 ausgewählte Initiativen aus den verschiedenen Themenfeldern des ÖSTRAT-Arbeitsprogramms.



Österreichische Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung:

Jahresbericht 2010 : 1. 1. 2010 bis 31. 12. 2010 der Österreichischen Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung (ÖVAF). - 2011. - 55 S.

(Österreichische Vereinigung für Agrarwissenschaftliche Forschung: Jahresbericht ; 2010)

Deskriptoren: Österreich ; Jahresberichte

Sign.: 6264V



Ortschronik Wolfenreith : zur Geschichte des Ortes Wolfenreith / Vorr. Erwin Pröll. - Wolfenreith :

Dorferneuerungsverein Wolfenreith, 2004. - 170 S. : Ill., Kt.

Deskriptoren: Dorferneuerung ; Niederösterreich ; Regionen ; Geschichte

Sign.: 6243V



Pregled zakola in klavne kakovosti goveda v Sloveniji za leto 2010. - Ljubljana : Kmetijski Inšt. Slovenije, 2011. - 56 S.

(Kmetijski Institut Slovenije «Ljubljana»: Prikazi in informacije ; 273)

ISBN 978-961-6505-51-2

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Slowenien ; Rindfleisch

Sign.: 6231V



Price volatility in food and agricultural markets : policy responses. - Rom : Food and Agriculture Organization FAO, 2011. - 68 S.

Deskriptoren: Volatilität

Sign.: 6247V



Quendler, Erika: Integrativer Ansatz für nachhaltiges, gutes Leben : ein Konzept. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2011. - 62 S.

(Agrarpolitische Arbeitsbeihilfe ; 38)

Deskriptoren: Lebensqualität ; Lebensstandard ; Nachhaltigkeit

Sign.: 6218V

Inhaltsangaben:

Jeder Mensch hat Bedürfnisse. Die Bedürfnisse sind sehr komplex und umfassen verschiedene Dimensionen, wie Subsistenz, Arbeit, Gesundheit, Familie, Freizeit, Sicherheit. Die Erfüllung dieser setzt die Verfügbarkeit und den Verbrauch von Ressourcen (d. h. Güter zur Bedürfnisbefriedigung) voraus. In der vorliegenden

Studie werden das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung und jenes der Lebensqualität herangezogen, um einen Ansatz zur Idee "nachhaltiges, gutes Leben" zu erarbeiten.



Ressortforschung für den Ökologischen Landbau 2010 / Gerold Rahmann (Hrsg.). - Braunschweig : Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, 2011. - 126 S.
(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei ◀Braunschweig▶: Landbauforschung ; Sonderh. 346)
ISBN 978-3-86576-072-2
Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrarforschung ; Deutschland
Sign.: 6215V



Revista Mexicana de ciencias pecuarias. - Mexico, D.F. : Instituto Nacional de Investigaciones Forestales, Agrícolas y Pecuarias, 2011. - XII S., S. 117-245
(Revista Mexicana de ciencias pecuarias ; 2,2/2011)
früher u.d.T.: Técnica pecuaria en México
Deskriptoren: Produktion,tierische ; Mexiko
Sign.: 6244V



Rindermast 2010 : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen Rindermast in Österreich / Autoren und Redaktion: Anton Andessner, Christoph Grassmann, Rudolf Grabner, Carina Hoisel, Johannes Minihuber, Franz Paller, Hans-Peter Stanzer, Reinhold Stemp, Franz Tiefenthaller, Margit Velik. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2010. - 50 S.
Deskriptoren: Österreich ; Rind/Fleischerzeugung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft
Sign.: 6223V



The role of knowledge, innovation and human capital in multifunctional agriculture and territorial rural development : thematic proceedings ; ... 2009 Belgrade, Serbia / Ed.: Danilo Tomic, Zorica Vasiljevic, Drago Cvijanovic. - Belgrad : Institute of Agricultural Economics, 2009. - 646 S.
ISBN 978-86-82121-76-3
Deskriptoren: Entwicklung,ländliche ; Landwirtschaft,multifunktionelle ; Tagungen ; Serbien
Sign.: 6236V



Schweizerischer Bauernverband ◀Brugg▶: Jahresbericht 2010 / Schweizerischer Bauernverband ◀Brugg▶. - 2011. - 31 S.
(Schweizerischer Bauernverband ◀Brugg▶: Jahresbericht ... ; [113])
Deskriptoren: Statistik ; Schweiz ; Jahresberichte ; Bauerntum/Organisationen
Sign.: Ser 138/2010



Sen, Amartya: The idea of justice / In memory of John Rawls. - Cambridge, Mass. : Belknap Press of Harvard Univ. Press, 2011. - xxviii, 467 S.
ISBN 978-0-674-06047-0
Deskriptoren: Gesellschaft ; Ethik ; Philosophie
Sign.: 6240V

Inhaltsangaben:

Social justice: an ideal, forever beyond our grasp; or one of many practical possibilities? More than a matter of intellectual discourse, the idea of justice plays a real role in how - and how well - people live. And in this book the distinguished scholar Amartya Sen offers a powerful critique of the theory of social justice that, in its grip on social and political thinking, has long left practical realities far behind. The transcendental theory of justice, the subject of Sen's analysis, flourished in the Enlightenment and has proponents among some of the most distinguished philosophers of our day; it is concerned with identifying perfectly just social arrangements, defining the nature of the perfectly just society. The approach Sen favors, on the other hand, focuses on the comparative judgments of what is 'more' or 'less' just, and on the comparative merits of the different societies that actually emerge from certain institutions and social interactions. At the heart of Sen's argument is a respect for reasoned differences in our understanding of what a 'just society' really is. People of different persuasions - for example, utilitarians, economic egalitarians, labor right theorists, no-nonsense libertarians - might each reasonably see a clear and straightforward resolution to questions of justice; and yet, these clear and straightforward resolutions would be completely different. In light of this, Sen argues for a comparative perspective on justice that can guide us in the choice between alternatives that we inevitably face.



State, possibilities and perspectives of rural development on area of huge open-pit minings : thematic proceedings ; Belgrade-Vrujci Spa... 2008 / Ed.: Drago Cvijanovic, Vladana Hamovic, Jonel Subic, Savo Ivancevic. - Belgrad : Institute of Agricultural Economics, 2008. - 468 S.

ISBN 978-86-82121-55-8

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche ; Tagebau ; Tagungen ; Serbien

Sign.: 6235V



Thaysen, Johannes: Qualitäts-Grassilage : vom Feld bis in den Trog / Mitarb. Andrea Wagner. - 2., veränd. Neuaufl. - Bonn, 2011. - 81 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1563/2011)

ISBN 978-3-8308-0970-8

Deskriptoren: Silofutter ; Gras

Sign.: Ser 57/1563

Inhaltsangaben:

Hochwertige Grassilage ist eine wichtige Säule in der intensiven Milchviehhaltung. Das Heft zeigt von der Gräserzusammensetzung bis zum Trog wie man die Qualität von Grassilage steuern kann. Besonders ausführlich wird der Einfluss der Produktionstechnik beschrieben. Dazu gehört z.B. die Flächenpflege, das richtige Anwelken, Tipps zu Bergung und Transport und die optimale Verdichtung im Fahrsilo. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Vergleich der Kosten sowie der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ernte- und Konservierungsverfahren. Auch der richtige Einsatz von Silierzusätzen wird angesprochen. Zehn Goldene Regeln zur Silagebereitung bringen die wichtigsten Maßnahmen für eine optimale Grassilage abschließend auf den Punkt.



Tierärztliche Bestandsbetreuung : die Zukunft ; 4. Tierärztetagung Raumberg-Gumpenstein 2011 ... 2011 LFZ Raumberg-Gumpenstein. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, 2011. - Ill, 66 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 978-3-902559-58-6ISSN 1818-7722

Deskriptoren: Österreich ; Veterinärwesen ; Tagungen

Sign.: 6254V

Wildtiere unter Druck : Ursachen, Entwicklungen, Maßnahmen ; Bericht über die 17. Österreichische Jägertagung 2011 ... 2011 LFZ Raumberg-Gumpenstein. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft, 2011. - [91] S. : Ill., graph. Darst.
 ISBN 978-3-902559-54-8ISSN 1818-7722
 Deskriptoren: Österreich ; Tagungen
Sign.: 6256V



Wirtschaft im Überblick : Nr. 2/2011 / Redaktion Kurt Fesselhofer, Petra Jellen. - Nr. 2/2011 - Wien : Unicredit Bank Austria, 2011. - 16 S. : graph. Darst.
 Deskriptoren: Österreich ; Statistik
Sign.: 6268V



Wodarz, Silvius: Die Motorsäge : Einsatz und Wartung / Mit fachlicher Unterstützung von Volker Gerding und Dietmar Ruppert. - 3., unveränd. Neuaufl. - Bonn, 2011. - 62 S. : Ill.
 (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1430/2011)
 ISBN 978-3-8308-0730-8
 Deskriptoren: Forsttechnik
Sign.: Ser 57/1430

Inhaltsangaben:

Das Arbeiten mit der Motorsäge ist gefährlich und setzt deshalb viele praktische und theoretische Kenntnisse voraus. Das Heft erläutert den richtigen Umgang mit der Motorsäge und stellt die häufigsten Gefahrenquellen heraus. Das macht das Heft zu einem idealen Begleiter für praktische Schulungen. Mehr als 100 Illustrationen erklären die Technik zur Vorbereitung der Fällung, den Fällschnitt und die Grundregeln für das Entasten. Auch das richtige Einschneiden von liegendem Holz wird detailliert beschrieben. Darüber hinaus stellt das Heft die wichtigsten Wartungs- und Pflegearbeiten an der Motorsäge vor. Ein unentbehrliches Grundlagenwerk für Hobbysäger und erfahrene Profis!



Züchtung, Rindfleisch und Mutterkühe, Forschungsergebnisse LFZ, Fütterungstechnik : 38. Viehwirtschaftliche Fachtagung ... 2011 ; gemäß Fortbildungsplan des Bundes. - Irdning : Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft, 2011. - III, 83 S. : graph. Darst.
 ISBN 978-3-902559-59-3ISSN 1818-7722
 Deskriptoren: Österreich ; Milchrind ; Tagungen
Sign.: 6257V

Neu dokumentierte Fachartikel im Juni, Juli 2011

Bjørnsen, Hild-Marte; Biørn, Erik: Interrelated labor decisions of farm couples : a censored response analysis of off-farm work. - Amsterdam : Elsevier Science Publishers, 2010. - S. [595]-610
(Agricultural economics : the journal of the International Association of Agricultural Economists ; 41,6/2010)
Deskriptoren: Arbeit/Landwirtschaft ; Erhebungen ; Nebenerwerb

Sign.: Per 500A

Inhaltsangaben:

Farm couples' labor market responses are partly the discrete choice of entering the off-farm labor market and partly the continuous choice of off-farm working hours, given entry. Such a setting is interesting when examining the increasing occurrence of multiple job-holdings among farmers in Western economies. Most existing analyses of off-farm labor supply only model the decisions of the farmer, not the joint decisions of the farm couple. This article presents a framework for handling such interrelated discrete/continuous choices, involving also farm production and household consumption. The derived two-equation sub-model for husband/wife's censored labor responses is estimated from a 10-year Norwegian panel data for 342 farms. The results agree to some extent with earlier studies, but are more informative because of the longer panels—which allows a more extensive examination of latent heterogeneity and behavioral persistence—because it provides cross-effects in the spouses' labor supplies. The results show some interesting differences between how the independent variables influence the labor supply of operator and spouse. This is most evident for the cross-effects of education, children, and wage rate. Overall, the results strongly support applying a panel-censoring model that accounts for latent heterogeneity in this context.



Concepts and practices of nutrient management in agro-ecosystems : can we draw lessons from history to design future sustainable agricultural production systems? = Konzepte und Praktiken von Nährstoffmanagement in Agrarökosystemen: Können wir aus der Vergangenheit lernen, um nachhaltige landwirtschaftliche Produktionssysteme für die Zukunft zu entwickeln? / E. Frossard, E. Bünemann, J. Jansa, A. Oberson und C. Feller. - Wien : Österr. Agrarverl., 2009. - S. 43-60
(Die Bodenkultur : Journal für landwirtschaftliche Forschung ; 60,1/2009)
Deskriptoren: Stickstoff ; Phosphor ; Bodenfruchtbarkeit ; Nahrungsmittel ; Umwelt ; Produktion/Landwirtschaft ; Nachhaltigkeit

Sign.: Per 19

Inhaltsangaben:

Das globale Ziel dieser Literaturstudie war es, die geschichtliche Entwicklung von Konzepten zur Nährstoffdynamik und -nutzung in Agrarökosystemen aufzuzeigen, das Erscheinen dieser Konzepte mit der Einführung von Nährstoffmanagementpraktiken in Verbindung zu setzen, und Strategien zu diskutieren, die eine bessere Nährstoffnutzung in der Zukunft ermöglichen könnten. In früheren Zeiten begrenzte Nährstoffmangel die Erträge und die landwirtschaftliche Produktion erheblich. Seit die theoretischen Grundlagen in Pflanzenernährung und Bodenkunde entwickelt worden sind und große Lagerstätten von Nährstoffen und fossilen Brennstoffen entdeckt worden sind, sind sehr große Mengen von Nährstoffen verfügbar geworden. Diese Ressourcen werden jedoch nicht nachhaltig genutzt. Moderne intensive, markt-orientierte Landwirtschaftssysteme zeigen häufig positive Nährstoffbilanzen, die zu Verlusten in die Umwelt führen, während negative Nährstoffbilanzen in der Subsistenzlandwirtschaft zu geringen Erträgen, Bodendegradierung, Nahrungsknappheit und Armut führen. Integriertes Nährstoffmanagement (INM) wird vorgestellt als notwendiger Ansatz zur verbesserten Nährstoffnutzung in landwirtschaftlichen Systemen und zur Verminderung von Verlusten an die Umwelt sowie als Komponente der ‚Doppelten Grünen Revolution‘, die eingeführt werden muss, um die Bedürfnisse zukünftiger Generationen auf nachhaltige Weise zu decken.



EU-Agrarpolitik nach 2013 : Plädoyer für eine neue Politik für Ernährung, Landwirtschaft und ländliche Räume ; Gutachten Mai 2010. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 173-202
(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,2/2010)
Deskriptoren: EU-Agrarreform ; Agrarpolitik/EU ; Deutschland
Sign.: Per 113

01.08.2011

Inhaltsangaben:

Die Diskussion zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2013 ist in vollem Gange. Aus Wissenschaft und Politik sowie von Interessengruppen wurden inzwischen zahlreiche Politikvorschläge präsentiert. Im Zentrum der Debatte stehen dabei die Direktzahlungen, die bisher mit knapp 40 Mrd. € pro Jahr in der Europäischen Union (EU) und ca. 5,7 Mrd. € in Deutschland den weitaus größten Anteil des agrarpolitischen Mitteleinsatzes ausmachen.



Féménia, Fabienne: Wirkungen von Lagerhaltung auf die Volatilität der Agrarmärkte : Analysen mit einem allgemeinen Gleichgewichtsmodell = Impacts of stockholding behaviour on agricultural market volatility: A dynamic computable general equilibrium approach. - Frankfurt/Main : Strothe, 2010. - S. 187-201 (German Journal of Agricultural Economics - GJAE : GJAE ; 59,3/2010 spec. iss.)

Deskriptoren: Lagerhaltung ; Volatilität ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Risiko/Landwirtschaft

Sign.: Per 3

Inhaltsangaben:

Nach den verschiedenen Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik stellt sich zunehmend die Frage, ob von dieser Politik noch eine preisstabilisierende Funktion ausgehen kann. Zunehmende Bedeutung wird daher privaten Risikomanagementstrategien beigemessen, insbesondere der privaten Lagerhaltung. In der ökonomischen Literatur sind Wirkungen der Lagerhaltung bereits ausführlich untersucht worden. Allerdings ist den Beziehungen zwischen den intertemporalen Entscheidungen von Produzenten, Haushalten und Lagerhaltern kaum nachgegangen worden, insbesondere nicht im Rahmen eines dynamischen allgemeinen Gleichgewichtsmodells. Überdies hat sich die Mehrzahl vorhandener Studien auf den Effekt der Lagerhaltung auf die Preisvolatilität konzentriert, die von exogenen Produktionsschwankungen ausgehen, und es wurde vollkommene Voraussicht unterstellt. Endogene Produktionsschwankungen, die auf fehlerhafte Preiserwartungsbildung zurückgehen, sind aber häufig zur Begründung staatlicher Eingriffe auf Agrarmärkten herangezogen worden. Dieser Beitrag greift diesen Aspekt endogenen Risikos auf. Es wird ein allgemeines Gleichgewichtsmodell formuliert unter Berücksichtigung von privater Lagerhaltung und fehlerhafter Preiserwartungsbildung der Produzenten, und ausgewählte Modellsimulationen werden vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass mehrere bisherige Erkenntnisse zu den Effekten privater Lagerhaltung auf die Volatilität von Agrarmärkten zu revidieren sind. Die Form der Erwartungsbildung ist entscheidend für die ermittelten Wirkungen privater Lagerhaltung und auch die Tatsache, wie die intertemporalen Entscheidungen der Marktteilnehmer miteinander verbunden sind.



Habermann, Hendrik; Ernst, Charlotte: Entwicklungen und Bestimmungsgründe der Landpachtpreise in Deutschland. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 57-85

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,1/2010)

Deskriptoren: Pacht/Kosten ; Deutschland

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Das Verständnis der Bestimmungsgründe landwirtschaftlicher Pachtpreise ist, beginnend mit den Arbeiten von Johann Heinrich von Thünen (39), schon lange Forschungsgegenstand der Agrarökonomie. Aufgrund eines durchschnittlichen Pachtanteils der deutschen landwirtschaftlichen Betriebe von inzwischen mehr als 50 % in den alten Bundesländern (ABL) und rund 80 % in den neuen Bundesländern (NBL) hat die Pachtpreishöhe einen maßgeblichen Einfluss auf das verfügbare Einkommen der aktiven Landwirte. Laut Agrarstrukturerhebung (ASE) 2007 betragen die durchschnittlichen jährlichen Pachtzahlungen pro Pachtbetrieb in Deutschland 7 557 €. Insbesondere bei den sogenannten Zukunftsbetrieben mit meist höherer Flächenausstattung und höherem Pachtflächenanteil steigt dieser Betrag deutlich an. So zahlen die Pachtbetriebe mit einer Betriebsgröße von über 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) jährlich durchschnittlich 33 743 € für Pachtflächen (35). Für viele Betriebe ist die Pachtung zusätzlicher Flächen eine wichtige, oftmals einzige Möglichkeit, Wachstum und somit Skalenerträge zu realisieren. Der Konkurrenzkampf auf dem Pachtmarkt ist daher groß. Deshalb sind die Pachtmärkte für landwirtschaftlich genutzte Flächen auch heute noch ein interessantes und vor allem relevantes Forschungsgebiet, dem viel Beachtung geschenkt wird.

Kallas, Zein; Serra, Teresa; Gil, José Maria: Farmers' objectives as determinants of organic farming adoption : the case of Catalanian vineyard production. - Amsterdam : Elsevier Science Publishers, 2010. - S. [409]-423

(Agricultural economics : the journal of the International Association of Agricultural Economists ; 41,5/2010)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Weinbau ; Spanien ; Katalonien

Sign.: Per 500A

Inhaltsangaben:

This article assesses the decision to adopt organic farming practices. We use Duration Analysis (DA) to determine why farmers adopt organic farming practices and what influences the timing of adoption. We extend previous studies by including farmers' objectives, risk preferences, and agricultural policies as covariates in the DA model. The Analytical Hierarchy Process is used as a multicriteria decision-making methodology to measure farmers' objectives. The empirical analysis uses farm-level data from a sample of vineyard farms in the Spanish region of Catalonia. Farmers' objectives are found to influence the conversion decision. Moreover, farmers who are not risk averse are more likely to adopt organic farming. Results point to the policy changes that have been most relevant in motivating adoption of organic practices.



Kazukauskas, Andrius; Newman, Carol; Thorne, Fiona: Wirkungen der Entkopplung auf die landwirtschaftliche Produktion : eine empirische Analyse für irische Milchviehbetriebe mit dem Ansatz von Olley und Pakes = Analysing the effect of decoupling on agricultural production: Evidence from Irish dairy farms using the Olley and Pakes Approach. - Frankfurt/Main : Strothe, 2010. - S. 144-157

(German Journal of Agricultural Economics - GJAE : GJAE ; 59,3/2010 spec. iss.)

Deskriptoren: Milcherzeugung ; Bewertung ; Direktzahlungen ; Agrarförderung ; Irland

Sign.: Per 3

Inhaltsangaben:

Die jüngsten Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik haben dazu geführt, dass Direktzahlungen an Landwirte von der Produktion entkoppelt wurden. Von diesem Politikwandel wird erwartet, dass sich die Produktionsentscheidungen der Landwirte zukünftig weniger an staatlichen Stützungsmaßnahmen und mehr am Ziel der Gewinnmaximierung auf freien Märkten orientieren. In diesem Beitrag untersuchen wir Auswirkungen der Entkopplung auf die Produktivität von irischen Milchviehbetrieben und verwenden dabei eine modifizierte Fassung des Ansatzes von Olley und Pakes zur Schätzung der Produktivitäten. Bei der Wirkungsanalyse zur Entkoppelung wird im Modellansatz berücksichtigt, dass auch noch andere Politikänderungen neben der Entkopplung der Direktzahlungen stattgefunden haben. Im Zusammenhang mit der zunehmenden Preisvolatilität auf Agrarmärkten werden zudem Auswirkungen von Unsicherheit auf die Produktionsentscheidungen der Landwirte in der Nach-Entkoppelungs-Phase herausgearbeitet.



Kirner, Leopold: Strategien für eine wettbewerbsfähige Milchproduktion im Berggebiet Österreichs. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 103-117

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,1/2010)

Deskriptoren: Milcherzeugung ; Berggebiete ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Im Jahr 2008 wirtschafteten 72 % der österreichischen Milchviehbetriebe mit einer natürlichen Erschwernis - etwa zwei Drittel der Milch stammten aus Bergbauernbetrieben (11). Generell gilt, dass bei natürlichen Standortnachteilen die Milch mit erheblichen Mehrkosten produziert wird, was vor allem auf die kürzere Vegetationsperiode, die ungünstige Topografie und die schlechteren Verkehrsanbindungen zurückgeführt werden kann. Bergbauernbetriebe produzieren jedoch nicht nur Agrarrohstoffe, sondern pflegen häufig touristisch und ökologisch wertvolle Flächen und leisten einen Beitrag zur Offenhaltung der Kulturlandschaft und dezentralen Besiedelung in peripheren Regionen.

Klimawandel und Energiewirtschaft : Schlüsselindikatoren und komplementäre Ansätze zur Messung von Nachhaltigkeit / Claudia Kettner, Daniela Kletzan-Slamanig, Angela Köppl, Kurt Kratena, Ina Meyer, Franz Sinabell. - Wien : Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung, 2010. - S. 617-635
(Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung «Wien»: Monatsberichte / WIFO ; 83,7/2010)
Deskriptoren: Klimawandel ; Energiewirtschaft ; Nachhaltigkeit ; Kennzahlen ; Österreich

Sign.: Per 69

Inhaltsangaben:

Die vorliegende dritte Ausgabe der Schlüsselindikatoren zu den Entwicklungen im Bereich Klima und Energiesysteme unterstreicht die Notwendigkeit der Abkehr von fossilen Energieträgern zum Schutz des Klimas sowie aus Gründen der Energieversorgungssicherheit. Materialindikatoren für ausgewählte Sektoren sowie funktionsbasierte Umweltindikatoren erweitern das Set der WIFO-Umweltindikatoren für Österreich.



Kulinarische Regionalentwicklung : Genuss mit Moral. - Wien : Österr. Inst. für Raumplanung, 2010. - S. 20-39

(Raum : Österreichische Zeitschrift für Raumplanung und Regionalpolitik ; 80/2010)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Regionalentwicklung ; Biologische Landwirtschaft/Regionalentwicklung ; Ernährung ; Soziologie ; Nahrungsmittel ; Österreich

Sign.: Per 184A



Margarian, Anne: Die Koordinierung und Differenzierung von Strategien : Betriebsgrößenwachstum und strategische Interaktion auf dem Bodenpachtmarkt = Coordination and differentiation of strategies: The impact on farm growth of strategic interaction on the rental market for land. - Frankfurt/Main : Strothe, 2010. - S. 202-216

(German Journal of Agricultural Economics - GJAE : GJAE ; 59,3/2010 spec. iss.)

Deskriptoren: Strukturwandel ; Grundstücksverkehr ; Wettbewerb ; Betriebsgröße ; Pacht/Kosten

Sign.: Per 3

Inhaltsangaben:

Regionale Unterschiede in den Betriebsentwicklungsstrategien der landwirtschaftlichen Familienbetriebe der westlichen Bundesländer Deutschlands sind beobachtbar. Der Bodenmarkt wurde in der Literatur als zentraler Faktor für das Wachstum landwirtschaftlicher Betriebe identifiziert. Normalerweise wird die Entwicklung in entsprechenden Studien durch Annahmen über Skaleneffekte und die anfängliche Heterogenität der Betriebe bestimmt. Im Gegensatz dazu steht im vorliegenden Papier die Rolle zukunftsgerichteten und opportunistischen Verhaltens für die Entwicklung unterschiedlicher Betriebsstrategien im Vordergrund. Um die möglicherweise zentrale Rolle strategischen Verhaltens zu verdeutlichen, wird in einem Gedankenexperiment der theoretische Grenzfall identischer Betriebe untersucht. Im Lichte von Ideen aus Theorien zum oligopolistischen Wettbewerb werden so zwei zentrale Entscheidungsprobleme ausgemacht: Das Koordinierungsproblem der Betriebsaufgabe und das Problem der Strategiewahl der verbleibenden Betriebe. Der Beitrag ergänzt die Erklärungen, die von betrieblicher Heterogenität ausgehen, indem ein Erklärungsansatz dafür angeboten wird, warum Betriebe nicht ihre kurzfristigen Restriktionen überwinden, um sich so einen strategischen Vorteil im Wettbewerb zu sichern.



Niens, Christine; Marggraf, Rainer: Handlungsempfehlungen zur Steigerung der Akzeptanz von Agrarumweltmaßnahmen : Ergebnisse einer Befragung von Landwirten und Landwirtinnen in Niedersachsen. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 5-36

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,1/2010)

Deskriptoren: Umweltschutz und Landwirtschaft/Agrarpolitik ; Erhebungen ; Deutschland

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Gegenstand dieses Beitrags ist die Untersuchung der Einstellungen von Landwirten und Landwirtinnen zu Niedersächsischen Agrarumweltmaßnahmen (AUM). AUM sollen umweltfreundliche

Bewirtschaftungspraktiken in der Landwirtschaft fördern und damit dem Natur- und Umweltschutz dienen. Heutige AUM werden jedoch nicht im erhofften Maße durch die Landwirtschaft in Anspruch genommen. Darüber hinaus wird von wissenschaftlicher Seite vermehrt die Integration marktwirtschaftlicher Prinzipien und partizipativer, regionaler Ansätze in Agrarumweltprogramme gefordert.



Ostermeyer, Arlette; Pirscher, Frauke: Potenzial von Bioenergie in Deutschland : Studien im Vergleich. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 247-274

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,2/2010)

Deskriptoren: Biomasse ; Energiewirtschaft/Landwirtschaft ; Deutschland

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Erneuerbare Energien (EE) sind in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus von Politik und Gesellschaft gerückt. In Zeiten eines zunehmend begrenzten Angebots an fossilen Brennstoffen und damit einhergehendem hohen Rohölpreis, politischer Unsicherheiten in Öl fördernden Ländern sowie umweltbewussten Verbrauchern erscheinen sie als eine vielversprechende Alternative zu nicht regenerativen Energien. Die Frage, in welchem Umfang EE in Zukunft fossile Energie substituieren können, ist sowohl unter klima- als auch versorgungspolitischen Aspekten von großem gesellschaftlichen Interesse. In den letzten Jahren erschien eine Vielzahl unterschiedlicher wissenschaftlicher Studien zur Abschätzung des mittelfristigen Potenzials von Bioenergie in den Bereichen Wärme, Strom und Kraftstoff. Jenseits der allgemeinen Aussage über die zukünftig weiter wachsende Bedeutung der Bioenergie variieren die Ergebnisse deutlich, vor allem wegen der Unterschiede in den zugrunde liegenden Annahmen. In der öffentlichen Debatte verselbstständigen sich die quantitativen Ergebnisse oft unter Vernachlässigung des Kontextes. Sie werden zur Begründung unterschiedlicher Positionen und zur Rechtfertigung verschiedenster Entscheidungen benutzt. Die Diskussion kreist dann um die Frage des "richtig" oder "falsch" der Ergebnisse, nicht aber um die Plausibilität der Annahmen und die Vergleichbarkeit der Ziele. Nur ein Gegenüberstellen der Studien hinsichtlich ihrer Ziele und Annahmen ermöglicht eine sachliche Einordnung der Ergebnisse. Eine solche vergleichende Arbeit fehlt bisher.



Stürmer, Bernhard; Eder, Michael: Modell zur Optimierung der Substratbereitstellungskosten bei Biogasanlagen = Modeling and optimization of feedstock costs for biogas plants. - Wien : Österr. Agrarverl., 2010. - S. 39-49

(Die Bodenkultur : Journal für landwirtschaftliche Forschung ; 61,1/2010)

Deskriptoren: Biogasanlage ; Optimierung

Sign.: Per 19

Inhaltsangaben:

Mit zunehmender Größe der Biogasanlagen gewinnt die optimale Abstimmung von Feldhäckslerleistung und Transportvolumen an Bedeutung. Für eine umfassende ökonomische Analyse sind allerdings nicht allein die Logistikkosten maßgebend, sondern die Summe der Kosten für die Substratbereitstellung. Diese enthalten neben den Ernte und Transportkosten auch noch die Anbau- und Kulturführungskosten (inkl. Ausbringung der Biogaskülle) der in der Biogasanlage eingesetzten Energiepflanzen. In dem hier vorgestellten Modell werden durch die Wahl der Kulturen und durch die Entscheidung über Feldhäcksler-, Transport- und Güllefassgröße unter gegebener innerbetrieblicher Infrastruktur die Substratbereitstellungskosten optimiert. Die Modellanalysen unterstreichen dabei den ökonomischen Vorteil von Silomais als Substrat. Aufgrund weiterer Analysen konnte der Veredelungswert von Gülle aus der Viehhaltung und die Höhe der Kostenminderung durch die Abdeckung des Gülleendlagers abgeleitet werden.

Walla, Christoph: Wirtschaftlichkeit von Biogasanlagen. - Graz : Stocker, 2010. - S. 30-31
 (Der fortschrittliche Landwirt : Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie [In: Agro-Info-DVD 2009 [Enthalten in: Agro-Info-DVD ; 2009]] ; 88,1/2010)
 Deskriptoren: Biogasanlage ; Rentabilität/Landwirtschaft
Sign.: Per 37



Weiß, F.: Determinanten für die Wahrscheinlichkeit eines Erwerbsartenwechsels in landwirtschaftlichen Betrieben Österreichs = Determinants for the probability to switch between part- and full-time farming in Austrian farm households. - Wien : Österr. Agrarverl., 2010. - S. 51-65
 (Die Bodenkultur : Journal für landwirtschaftliche Forschung ; 61,1/2010)
 Deskriptoren: Betriebe/Landwirtschaft ; Betriebsumstellung ; Österreich ; Nebenerwerb
Sign.: Per 19

Inhaltsangaben:

In der vorliegenden Arbeit wurde der Einfluss verschiedener betrieblicher, persönlicher und familienbezogener Faktoren auf die Dynamik der außerbetrieblichen Erwerbstätigkeit untersucht. Als Grundlage dienten die einzelbetrieblichen Daten der Agrarstrukturerhebungen aus den Jahren 1995 und 1999. Diese wurden darüber hinaus mit den INVEKOS-Daten verknüpft, um eine bessere Abschätzung des land- und forstwirtschaftlichen Einkommens zu ermöglichen. Geschätzt wurde die Wahrscheinlichkeit eines Erwerbsartenwechsels (zwischen Haupt- und Nebenerwerb und umgekehrt) unter Verwendung eines Logistischen Regressionsmodells. Es konnte gezeigt werden, dass vor allem ein höherer Standarddeckungsbeitrag sowie höhere Beihilfen die Wahrscheinlichkeit eines Wechsels zum Nebenerwerb reduzieren, die eines Wechsels zum Haupterwerb dagegen erhöhen. Weitere betriebliche Einflussfaktoren sind der Milchkuhbestand, der Viehbesatz und die Bewirtschaftungerschwernis. Bei den personen- und familienbezogenen Faktoren sind insbesondere das Alter und die Ausbildung des Betriebsleiters, die Familiengröße sowie ein Wechsel der Betriebsleitung oder der Erwerbsart in der Vorperiode von Bedeutung.



20 Jahre Transformation der Landwirtschaft in Mittel- und Osteuropa : Errungenschaften und Herausforderungen / Von Agata Pieniadz, Jürgen Wandel, Thomas Glauben, Jon H. Hanf. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 118-146
 (Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,1/2010)
 Deskriptoren: Agrarreform/Osteuropa
 Kommentar: Zwanzig Jahre Transformation der Landwirtschaft in Mittel- und Osteuropa
Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Zwanzig Jahre sind nun vergangen, seitdem die ehemals sozialistischen Staaten Mittel- und Osteuropas¹⁾ begonnen haben, ihre Volkswirtschaften in marktwirtschaftliche Systeme umzuwandeln. Von diesem Prozess sind rund 30 Länder und über 400 Mio. Menschen betroffen; das sind knapp 10 % der Weltbevölkerung (7, S. 1). Die Agrar- und Ernährungswirtschaft spielt in diesen Ländern nach wie vor eine deutlich bedeutendere Rolle für die Volkswirtschaft als in etablierten Marktwirtschaften. Fast ein Drittel der von diesem Transformationsprozess betroffenen Menschen (rd. 160 Mio.) leben in den ländlichen Räumen und bewirtschaften rund 13 % der weltweiten landwirtschaftlichen Nutzfläche (15; 18).